

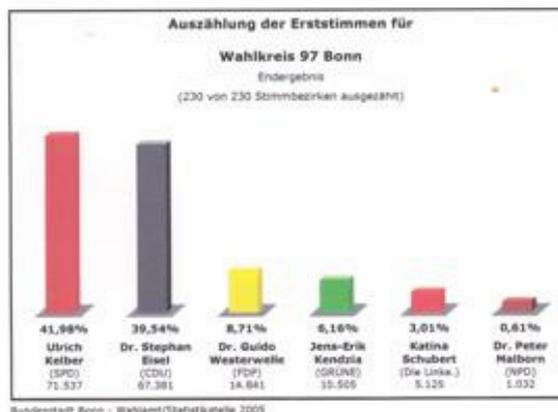
newsletter der bonner spd-ratsfraktion

September/Oktober 2005

27.09.05

Inhalt:

1. Wahlen in Bonn
2. Abschluss der „Bonn-Tage der SPD“
3. Nächste Ratssitzung
4. Kinder, Jugend, Schule
 - Jugendfreizeitstättenbedarfsplan
 - Sanierung der Schulen
5. Kennedybrücke
6. Brünkerhof
7. Hinweise und Termine



1. Nach der Bundestagswahl

SPD im Rat - Wir stabilisieren uns als führende Kraft in Bonn.

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn sieht sich auch in der kommunalpolitischen Arbeit mit dem Bundestagswahlergebnis gestärkt. "Wir stabilisieren uns als führende Kraft in Bonn. Bei Personenwahlen übernehmen wir mehr und mehr die Spitzenposition; auch bei den Parteiergebnissen sind wir mit der CDU mittlerweile fast gleichauf. Die damit weiter gestiegene Verantwortung für unsere Stadt sind wir bereit zu übernehmen", kommentiert Wilfried Klein, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn, das Bonner Ergebnis.

Für die gesamte Bonner CDU hingegen sei der Wahlabend ein Debakel. "Die Kräfte in der CDU, die in den letzten Monaten einen Konfrontationskurs gegen SPD und Oberbürgermeisterin gefahren haben, sind gestern klar abgestraft worden. Eisel - von der Parteimehrheit auf das Kandidatenschild gehoben - steht für diesen Kurs. Die SPD wird ihre Arbeit im Rat konzentriert fortsetzen. Wir bleiben weiterhin bemüht, für die Entscheidungen, die in unserer Stadt zu treffen sind, stabile Mehrheiten zu finden. Wer sich daran beteiligen will, ist herzlich zur Mitarbeit eingeladen".

Die nächsten Jahre sind "voraussichtlich und zum Glück", so Klein abschließend, Jahre ohne Wahlen. "Diese werden wir nutzen, um durch die Qualität unserer Arbeit noch mehr Bürgerinnen und Bürger davon zu überzeugen, dass die Bonner SPD ihr Vertrauen verdient hat. Daher ist das Wahlziel für 2009 klar - wir wollen stärkste Fraktion werden."

Informationen zu den Wahlergebnissen unter:

Erststimmenergebnis WK 97:

http://www.bonn.de/statistik_wahlen/bw05/bw2005.asp?1&0

Zweitstimmenergebnis:

http://www.bonn.de/statistik_wahlen/bw05/bw2005.asp?1&1

Wahlbezirke Erst- und Zweitstimmen

http://www.bonn.de/statistik_wahlen/bw05/bw2005.asp?2&0

Stadtbezirke:

http://www.bonn.de/statistik_wahlen/bw05/bw2005.asp?3&0

Stimmbezirke:

http://www.bonn.de/statistik_wahlen/bw05/bw2005.asp?0&0

Wahlergebnisse im Städtevergleich mit 200.000 Einwohnern und mehr:

http://www.bonn.de/statistik_wahlen/index.asp?20772#

2. Abschluss der „Bonn Tage der SPD“- Fest auf dem Münsterplatz mit Gerhard Schröder

Am 10. September fand auf dem Münsterplatz das traditionelle Abschlussfest der „Bonn-Tage der SPD“ statt, bei dem die Bonner SPD-Ortsvereine und die SPD-Ratsfraktion ihre Arbeit präsentierten.



Höhepunkt des Tages war die Kundgebung mit Bundeskanzler Gerhard Schröder, zu der über 12.000 Menschen gekommen sind.



2. Nächste Ratssitzung am 29.9.2005

Die nächste Sitzung des Rates der Stadt Bonn ist am 29. September 2005, 17.00 Uhr, Stadthaus, Berliner Platz 2, Ratssaal

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung unter:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0512637TO.htm

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0512637TO2.htm

3. Kinder, Jugend, Schule

• Jugendfreizeitstättenbedarfsplan: SPD macht sich ein eigenes Bild und setzt auf Konsens

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn besucht zurzeit alle Jugendzentren in Bonn.



Hintergrund: Die Stadtverwaltung hat vor einigen Wochen den aktualisierten Jugendfreizeitstättenbedarfsplan vorgelegt. Ab 2006 sollen mit den Freien Trägern von Jugendzentren neue Förderverträge

"Um die

Förderung der einzelnen können, haben wir mit möglichst und uns die Jugendzentren vor Ort Bedarfsplans sind sicher



ausgehandelt werden. Vorschläge der Verwaltung zur Jugendeinrichtungen beurteilen zu vielen Trägern Gespräche geführt angeschaut. Die Zahlen des aussagekräftig.

Aber es ist ein Bild zu Sprecherin der Stadt



eine wichtige Aufgabe von Kommunalpolitik, sich selbst machen", erläutert Barbara König, jugendpolitische und stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion im Rat Bonn.

Eine erste Bilanz zieht die SPD-Fraktion bereits jetzt: "Alle Leitungen von Jugendzentren freuen sich, dass wir ihre Anliegen ernst nehmen und nicht nur brieflich mit ihnen verkehren. Die grundsätzlichen Vorschläge der Verwaltung, bei einigen Jugendzentren zu zu erhöhen, werden wir als sind in den Gesprächen mit den aufgetaucht, die dringend Insgesamt geht der



kürzen und bei anderen den Zuschuss SPD-Fraktion unterstützen. Dennoch Jugendzentren wichtige Fragen geklärt werden müssen".



Jugendfreizeitstättenbedarfsplan gut auf veränderte Bedarfslagen, wie sie zum Beispiel durch die offene Ganztagschule oder den Zuzug von Jugendlichen mit Migrations- oder Aussiedlerhintergrund entstehen, ein. "Im Falle der Migrantengleichlichen kann der Plan noch etwas verfeinert werden, denn aus Sicht der SPD sind insbesondere die Interessen von Jugendlichen aus russischen oder polnischen Aussiedlerfamilien noch nicht genügend berücksichtigt", erläutert Barbara König.

Die SPD-Fraktion strebt einen politischen Konsens bei der Abstimmung über den Jugendfreizeitstättenbedarfsplan an, wie ihn auch andere Fraktionen vorgeschlagen haben. "Im Mittelpunkt stehen die Interessen der Kinder und Jugendlichen. Da macht es keinen Sinn, dass wir uns im Ausschuss über 500 Euro streiten", findet König und setzt auf die konstruktive Mitarbeit ihrer Ausschusskollegen.

- **Sanierung der Schulen**

"Bonn macht Schule." - Ausschussvorsitzender macht sich Bild vor Ort. "Unser Gebäudemanagement macht hervorragende Arbeit!"

Bei einer Ortsbesichtigung hat sich der Vorsitzende des städtischen Betriebsausschusses Gebäudemanagement (SGB), Wilfried Klein, ein eigenständiges Bild vom Fortgang der Arbeiten zur Sanierung der Bonner Schulen gemacht. Nachdem eine kleine Delegation unter seiner Leitung am 12. Juli den Beginn der Arbeiten in den Sommerferien begutachtet hat, wollte Klein an fünf Schulen den aktuellen Stand der Arbeiten erfahren. "Ich war durchgängig angetan, mit welcher Geschwindigkeit in den letzten Wochen gearbeitet worden ist. Überall hörte man von Schulleitern und Hausmeistern nur Lob über die Präzision der Arbeiten" fasst Klein, der auch Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn ist, seine Eindrücke zusammen. Dem SGB und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebühre ein ausdrückliches Lob.

Unter der Überschrift "Bonn macht Schule" läuft zurzeit ein umfassendes Sanierungsprogramm an Bonner Schulen. Die SPD hatte sich im letzten Jahr für einen Masterplan Schulsanierung ausgesprochen, der im Dezember im Rat auch einstimmig beschlossen worden ist. Die Mittel zur Schulsanierung wurden nahezu verdoppelt. Neben Schadstoffsanierungen erfolgen Arbeiten zur Verbesserung des Brandschutzes und zur Grundsanierung und Erweiterung von Schulen, u.a. zur Unterbringung der Offenen Ganztagschulen (OGS). Ein separates Programm zur Sanierung der Toiletten rundet das Projekt ab. Alleine in den Sommerferien wurden so in diesem Jahr Arbeiten im Wert von über 10 Mio € getätigt.

Besucht wurden die Anne-Frank-Hauptschule, die Marktschule, die Grundschule Heiderhof, das Friedrich-Ebert-Gymnasium und das Hardtberg-Gymnasium.

4. SPD begrüßt Verbreiterung der Kennedybrücke - Busse sollen die Nahverkehrsspur nutzen - Sichere Radwege

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn begrüßt das Verhandlungsergebnis zur Sanierung und Verbreiterung der Kennedybrücke. "Mit diesem Ergebnis wird die Stadt in die Lage versetzt, Verbesserungen an der Brücke vorzunehmen", so Werner Esser, verkehrs- und planungspolitischer Sprecher der SPD-Ratsfraktion. Esser: "Damit wurde ein guter Kompromiss für alle Verkehrsarten gefunden".

Die SPD-Fraktion tritt dafür ein, die Busse auch über die neue Umweltspur zu führen. Dies ist sachgerecht, wenn wir eine Beschleunigung des öffentlichen Nahverkehrs wollen und dient dazu, auch den Verkehr zu entzerren.

Die Einfädelung der Busse auf der Bonner Seite ist kein Problem, weil diese bereits auf dem Bertha-von-Suttner-Platz auf der Mitte der Fahrbahn geführt werden. Sollte es in Beuel bei der Ausfädelung Probleme geben, müsste man gegebenenfalls auch über die Veränderung von Linienführungen nachdenken. "Bei dem starken Busverkehr, der auf der Brücke herrscht, muss dieser auch über die Nahverkehrsspur geführt werden. Die SPD tritt auch für eine deutliche Abmarkierung von Fuß- und Radweg ein.

Bei einem "Zwei-Richtungs-Radweg" auf beiden Straßenseiten, könnte es Probleme bei der Verkehrssicherheit hinsichtlich der Ausfädelung geben, so Werner Esser. Hier wäre ein breiter "Ein-Richtungsradweg" verkehrssicherer. Esser kündigt an, über diese Frage mit dem ADFC zu sprechen.

http://www.bonn.de/umwelt_gesundheit_planen_bauen_wohnen/topthemen/02700/index.html?lang=de

Planskizze für die Kennedybrücke unter:

http://www.bonn.de/imperia/md/content/umweltundgesundheit-planen-bauenundwohnen/baustellen/planskizzen_kennedybruecke.pdf

4. Brünkerhof

SPD: Denkmalschutz war nicht das Hauptproblem - Viel Zeit durch politische Einflussnahme der CDU verloren

"Der Denkmalschutz war nicht das Hauptproblem beim Brünkerhof. Viel Zeit verloren haben wir durch die politische Einflussnahme der CDU bei der Investorenentscheidung", kommentiert Werner Esser, stellvertretender SPD-Fraktionsvorsitzender und planungspolitischer Sprecher seiner Fraktion die aktuellen Meldungen zum Brünkerhof in Duisdorf. Nach Essers Meinung hätten wir längst eine Bebauung des Gesamtareals unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes haben können, wenn nicht damals Herr Hentschel und die CDU-Fraktion bekannterweise den von der Verwaltung vorgeschlagenen Investor

herausgekegelt und statt dessen einen Duisdorfer Arzt ins Rennen geschickt hätten. Dieser Investor konnte dann, wie von uns befürchtet, das Projekt nicht realisieren. Gerhard Lorth wolle, so die SPD weiter, mit seinem Verweis auf den Denkmalschutz von dem Versagen der CDU-Fraktion ablenken. "Wenn Herr Lorth nun aber seine Fraktion auf Linie hält, soll es uns recht sein. Dann wird das Projekt wohl hoffentlich bald realisiert werden können", meint Esser abschließend.

5. Hinweise und Termine

▪ **Bürgerversammlung zum Haushaltsplan 05**

Am Mittwoch, **28. September, um 19 Uhr**, erläutert Stadtkämmerer Prof. Dr. Ludger Sander im Ratssaal des Stadthauses den Weg des städtischen Budgets vom Entwurf zum verabschiedeten Haushaltsplan. Alle interessierten Bonnerinnen und Bonner können sich dabei über die Ergebnisse der Haushaltsberatungen und die weitere finanzwirtschaftliche Entwicklung der Stadt informieren.

Bereits jetzt weist Stadtkämmerer Sander darauf hin, dass er für die Jahre 2006 und 2007 einen Doppelhaushalt einbringen wird. Auch dieses Haushaltsverfahren soll wieder mit Veranstaltungen zum Bürgerhaushalt begleitet werden.

Eine Bürgerbroschüre zeigt auf 22 Seiten mit zahlreichen Schaubildern einen Überblick über das städtische Haushaltsgeschehen.

Mehr dazu unter:

http://www.bonn.de/rat_verwaltung_buergerdienste/topthemen/02726/index.html?lang=de#ziel_de_0_3

Haushalt 2005: <http://www.bonn.de/haushalt2005/index.html>

▪ **Bürgerbefragung zu Bonner Friedhöfen**

Bis November werden die Bonnerinnen und Bonner vom Amt für Stadtgrün zu den Friedhöfen in Bonn befragt. Mit Hilfe dieser Umfrage möchte die Stadt wichtige Hinweise für zukünftige Friedhofsplanungen und -gestaltungen erhalten. Im Internet steht der Fragebogen noch **bis 15. Oktober** zur Verfügung.

Fragebogen unter:

http://62.214.69.148/qdesigner/fragebogen.phtml?mandant_id=friedhof&fauswahl=%7b6F21ACC9-B6A6-4A1A-B76D-ADA51DAE0B4C%7d&sprachwahl=FRIEDHOF&no_lang_select=1

▪ **Bonn ist die fahrradfreundlichste Stadt im Rheinland**

In einem aktuellen Ranking - durchgeführt vom ADFC und dem BUND - liegt Bonn bei den 28 bundesdeutschen Großstädten über 200.000 Einwohner mit einer Gesamtnote von 3,34 auf Platz sieben und schnitt damit im Vergleich der rheinischen Städte am besten ab (Duisburg Platz 22, Köln Platz 24 und Düsseldorf Platz 26). Einzig Brühl lag mit einer Note von 2,44 in der Kategorie der Städte unter 100.000 Einwohnern ebenfalls auf dem siebten Platz. Der ADFC fragte vor allem danach, wie die Bürger das Radfahren in ihrer Stadt empfinden. Bei der Umfrage standen die Themen Sicherheit und Komfort des Radfahrens sowie das Engagement der Städte für den Radverkehr im Vordergrund.

Mehr Infos unter: <http://www.adfc.de/>

www.bund.net/verkehr/themen/themen_40/files/4875_klimatest_05_ueber2.pdf

▪ **Bonn-Fest in der Bonner Innenstadt**

Am 1. Oktoberwochenende veranstaltet die "City-Marketing Bonn" das Bonn-Fest. Eröffnung ist am **1. Oktober um 13.00 Uhr** auf dem Münsterplatz. Attraktion ist die "Klangwelle" vor dem Beethovendenkmal, ein 20-minütiges Wasser-Laser-Licht-Spektakel, abends um 20 Uhr und 21 Uhr in drei Musikrichtungen, nämlich "Klassik", "Rock Pop" und "Karneval".

Mehr dazu unter:

<http://www.mybonn.de/>

http://www.bonn.de/tourismus_kultur_sport_freizeit/topthemen/01656/index.html?lang=de

Impressum: newsletter der spd-stadtratsfraktion, September/Oktober 2005, 27.9.2005
V.i.S.d.P.: SPD-Stadtratsfraktion, Ulla Lührs, Markt 2, 53111, Bonn, Tel.: 775101,
Internet: <http://www.spd-bonn-im-rat.de>, e-mail: spd.ratsfraktion@bonn.de,